

Zeuge: „Ja, das war so eine Bewegung.“

Präs.: „Und gleich darauf hätte ein Kind gesagt: „Jetzt ist sie da!“

Zeuge: „Jawohl; das war so eine Bewegung.“

Präs.: „Es macht nach der Lektüre der Akten den Eindruck, als wenn nun, als das Kind das Kleid an sich zog, Platz entstanden wäre und der Vater daraus den Schluß gezogen, jetzt sei sie da. Haben Sie die Äußerung von dem Vater oder von den Kindern gehört?“

Zeuge: „Vom Vater und von den Kindern.“

Verth. Wachen bittet, den Zeugen zu fragen, ob er sich nicht erinnert, daß er an jenem Tage zweimal total betrunken beim Pfarrer Neur. im Hause gewesen ist, und dieser ihn hinausgewiesen hat.

Zeuge: „Jawohl.“

Präs.: „Dann treten Sie zurück, da nun ist die weitere Vernehmung überflüssig.“

Zeuge: „Ich war erst nachher betrunken.“

Präs.: „Waren Sie nicht betrunken, als Sie an der Gnadenstelle waren? und was wollten Sie beim Pastor?“

Zeuge: „Erst auf dem Heimwege habe ich eins getrunken, und ich wollte mal den Pastor fragen, was es eigentlich im Walde wäre.“

Präs.: „Sind Sie von der Gnadenstelle zum Pastor gegangen, oder zuerst in's Wirthshaus?“

Zeuge: „Zuerst war ich im Walde, dann im Wirthshaus und dann beim Pastor.“

Präs.: „Er sagt, nüchtern habe er die Beobachtungen gemacht.“

Wachen: „Er gibt zu, daß er total betrunken war.“

Zeuge: „Angetrunken war ich.“

Präs.: „Er hat gesagt, nachdem ich an der Stelle war, habe ich ein's getrunken.“

Dr. Thömes bittet, den Zeugen zu fragen, ob er ganz bestimmt und genau erklären kann, daß dieser Vorfall an 13. Juli vorgekommen ist.“

Präs.: „Der Zeuge sprach zuerst vom 12. Juli und dann vom andern Tage.“

Zeuge: „Ich sagte, ich will mal hingehen, und als ich kam, waren drei Geistliche da, die nahmen Reißaus, denn es sollte Militär kommen.“

Simons: „Der Zeuge macht einen sehr schlechten Eindruck, das Publikum faßt seine Aussagen lächerlich auf; ich will mit meiner Bemerkung allerdings dem Publikum durchaus keinen Vorwurf machen.“